

Gottesdienstordnung vom 04.06. – 18.06.2006

Sonntag 04.06. Pfingsten Joh 20,19-23

Renovabis-Kollekte

- 7.30 Messfeier / Franziska Reindl f. Sohn, Elt. u. Geschw. / MG: Anna Zankl f. Ehemann Georg Zankl, Elt. u. Geschw. / Mathilde u. Rudolf Haase f. Maria Rieder
- 8.45 Iffelkofen Messfeier: Jagdgenossenschaft f. verst. Mitglieder u. Xaver Selmaier, Johann Kolbinger u. Vinzenz Scherer / MG: Michael Lobenz m. Kindern f. Ehefrau u. Mutter Maria Lobenz
- 10.00 Pfarrgottesdienst (musikal. Gestaltung: Kirchenchor St. Peter und Paul, Ergoldsbach)
- 14.30 Kreuzweg des PWB
- 17.00 feierliche Vesper zum Pfingstfest
- 19.00 Kläham Messfeier: Georg Rahm f. Walburga Ramsauer / MG: Fam. Bürgel f. Johann Kaindl u. Heinrich Dinnebier (mitgestaltet von der Klähamer Firmgruppe)
- 19.00 Langenhettenbach Herz-Jesu-Andacht

Montag 05.06. Pfingstmontag Lk 10,21-24

- 7.30 Messfeier: Fam. Lorenz Ammer f. Ursula Bareiß / MG: Fam. Johann Wiethaler f. Angehörige / Anton u. Therese Landendinger f. Angehörige
- 8.45 Oberergoldsbach Messfeier mit anschl. Kriegergedenken: Kriegerverein Oberergoldsbach f. gef., verm. u. verst. Kameraden / MG: Mariele Hopfensperger f. Eltern u. Verwandte / Fam. Pommer f. Mutter Maria Pommer
- 10.00 Pfarrgottesdienst
- 16.00 Rosenkranz in der Bergkapelle
- 19.00 Langenhettenbach Messfeier: Fam. Bäuml f. Alfons Zierer / MG: Helga Korber m. Kindern f. Ehemann u. Vater Adolf Korber / Regina Luger f. Ehemann, Lebensgefährten u. Brüder

Dienstag 06.06. Hl. Norbert von Xanten

- 19.00 Messfeier: Anna Grobmeier f. Fam. Maurer / MG: Allerseelen-Bruderschaft f. Rosina Zankl / Fam. Fraunhofer f. Xaver Selmaier
- 19.00 Martinshau Messfeier: Johann Stöckl f. Stefan u. bds. Eltern / MG: Resi Huber f. Angehörige

Mittwoch 07.06.

- 15.30 Seniorenheim Rosenkranz
- 19.00 Messfeier **mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen der 23. Woche der letzten 10 Jahre (1996-2006)**: 1996: Mathilde Ipfelkofer, Therese Schmaderer 1998: Konrad Kellerer, Barbara Fellermeier, Josef Meyer 1999: Franz Schmidbauer 2000: Franziska Steininger, Maria Schindler, Franz Xaver Kammermeier 2001: Bernhard Meinhard 2002: Michael Zellner 2003: Anna Beckenbauer, Karolina Numberger 2005: Katharina Rogl
Therese Scharfenberg f. bds. Eltern u. Angehörige / MG: Walburga Ganser f. Maria Schmid u. Elsa Brunner / Eleonore Reithmeier f. Eltern u. Verwandte;
Anschl. Anbetung
- 19.00 Iffelkofen Messfeier: Erna Kellerer m. Kindern f. Ehemann u. Vater Konrad Kellerer / MG: Ilse Hopf m. Kindern f. Ehemann u. Vater Ludwig Hopf

Donnerstag 08.06.

- 19.00 Agathakirche Messfeier: Fam. Schwimbeck f. Ehemann u. Vater / MG: Johann Luginer f. Eltern u. Verwandte / Wolfgang Gnadl f. Eheleute Stempfhuber
- 19.00 Oberergoldsbach Messfeier: Edmund Karl f. Sebastian Meier / MG: Katharina Beck f. Tante u. Therese Hollmayer

Freitag 09.06. Ephräm der Syrer

- 15.30 Seniorenheim Messfeier: Fam. Ostermeier zum Mitgedenken a. d. Muttergottes
- 19.00 Messfeier: Walter Hächer f. Eltern / MG: Geschwister Gach f. Eltern u. Bruder / Hermine Selmer f. Manfred Schönhütl
- 19.30 Langenhettenbach Herz-Jesu-Andacht

Samstag 10.06. Marien-Samstag

- 7.00 Schwesternkapelle Messfeier: ehrw. Schwestern n. Meinung
- 15.30 Feier der Versöhnung (Beichtgelegenheit) 16.00 Rosenkranz
- 19.00 Messfeier am Vorabend: Fr. Pilz m. Kindern f. Ehemann u. Vater / MG: Imkerverein Ergoldsbach u. Umgebung f. Mitglieder / Kinder m. Familien f. Eltern Max u. Maria Berger

Sonntag 11.06. Dreifaltigkeitssonntag Mt 28,16-20

- 7.30 Messfeier: Brigitte Ammer f. Vater / MG: Karl Stockbauer f. Ehefrau, Eltern u. Schwiegerelt. / Ingrid Kammermeier m. Kindern f. Ehemann u. Vater
- 8.45 Martinshau Messfeier: Michael Hirsch f. Eltern u. Schwiegervater / MG: Geschw. Wittmann f. Cousin Franz Wanninger / Kreszenz Schindlbeck f. Ehemann, Eltern u. Geschw.
- 10.00 Pfarrgottesdienst
- 13.30 Tauffeier Alexander Hros und Alexander Steppan
- 16.00 Rosenkranz in der Bergkapelle
- 19.00 Langenhettenbach Herz-Jesu-Andacht

Montag 12.06.

- 8.00 Messfeier: Johann Uttendorfer f. bds. Eltern u. Verwandte
- 19.00 Langenhettenbach Messfeier: Fam. Josef Mieslinger f. Vater, Schwager Adolf u. Onkel Xaver / MG: Annemarie Rauch f. Onkel u. Tante Max u. Maria Bosl / e.g.P. zum Mitgedenken an d. Muttergottes u. z. Dank

Dienstag 13.06. Hl. Antonius von Padua

- 19.00 Messfeier **mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen der 24. Woche der letzten 10 Jahre (1996-2006)**: 1998: Jakob Harand, Hildegard Dallmaier, Hans Heinemann, Katharina Huber 2000: Maria Hopfensberger 2002: Maria Pommer, Josef Röhl, Therese Bräuhauser, Kreszenz Triebswetter, Therese Neßlauer, Martin Wagner 2004: Theresia Rauscher, Elisabeth Brunner;
Franz Hopfensperger f. Ehefrau u. Verw. / MG: Josefa Lummer f. Eltern u. Brüder / Anneliese Weigert f. Ehemann, Eltern, Geschw. u. Schwager Alois
- 19.00 Leonhardshau Messfeier: Fam. Jechtl f. Ludwig Wittmann

Mittwoch 14.06.

- 15.30 Seniorenheim: Messfeier: Fam. Eduard Spielbauer f. Mutter / MG: e.g.P. f. Hans Heinemann

Donnerstag 15.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI.

Fronleichnam Mk 14,12-16.22-26

- 7.00 Messfeier: Katharina Ernst f. Ehemann u. Eltern / MG: Maria Pitzl f. Ehemann, Eltern u. Angeh. / e.g.P. nach Meinung



Zur Vorbereitung auf den Papstbesuch: **Exerziten im Alltag 2**

Vorbereitung: Suchen Sie sich einen ruhigen Platz. Achten Sie auf eine besinnliche Atmosphäre. Legen Sie sich das Gotteslob und die Bibel zurecht.

✠ **Kreuzzeichen**

✠ **Gebet**

„Mein Gott, lass mir im Leben des anderen dein Antlitz leuchten ...“ (GL 29,5)

✠ **Schriftlesung** Lk 15,1-10

✠ **Text aus Deus Caritas est**

„Wenn Jesus in seinen Gleichnissen von dem Hirten spricht, der dem verlorenen Schaf nachgeht, von der Frau, die die Drachme sucht, von dem Vater, der auf den verlorenen Sohn zugeht und ihn umarmt, dann sind dies alles nicht nur Worte, sondern Auslegungen seines eigenen Seins und Tuns.“ (DCE 12)

✠ **Impuls** Habe ich schon einmal nach jemandem in Sorge gesucht? Wie ist es mir dabei ergangen?

Ich stelle mir vor, dass Jesus unablässig nach mir sucht – auch jetzt in dieser kurzen Zeit meines Gebetes! Was empfinde ich dabei? Kommt mir aus meinem gegenwärtigen Leben etwas in den Sinn, von dem ich meine, dass der gute Hirte mich davon befreien möchte?

✠ **Christusgebet**

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes. Du bist der Erlöser der Welt, unser Herr und Heiland, der du nach den Verirrten und Verlorenen suchst. Herr Jesus Christus, steh uns bei, dass wir alle Zeit mit dir leben und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

✠ **Segensbitte**

Es segne uns und alle Menschen der gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Das liturgische *Stichwort*

Pfingstmontag

Seinen Ursprung hat der Pfingstmontag (ähnlich dem Ostermontag und dem sog. 2. Weihnachtsfeiertag) in einer arbeitsfreien Oktav (Nachfeier von acht Tagen), die im Mittelalter aus wirtschaftlichen Gründen schrittweise auf vier, später drei, schließlich zwei Tage reduziert wurde. 1911 kam es zur Streichung der Zweiten Feiertage von Weihnachten, Ostern, Pfingsten. Die deutschen Bischöfe erreichten eine Ausnahmeregelung, sodass der Pfingstmontag in Deutschland immer noch als kirchlicher Feiertag gilt. Die Beibehaltung des Pfingstmontags im Deutschen Messbuch als 51. Tag über die 50-tägige Osterzeit hinaus nach der Liturgiereform wurde kritisiert.

Fronleichnamsfest 2006 in Ergoldsbach

Die **Aufstellung der Fahnenabordnungen** für den Festgottesdienst auf dem Viehmarktplatz ist um 8.15 Uhr. Der Gottesdienst um 8.30 Uhr am Viehmarktplatz wird in diesem Jahr wieder von den Ergoldsbacher Bläsern und dem Kirchenchor gestaltet. Die Prozession führt über die Bayerbacher Straße zum 1. Altar beim Anwesen Kellner, von dort zum 2. Altar beim Kreuz unterhalb des Seniorenheims, weiter zum 3. Altar beim Anwesen Hirsch in der Jahnstraße und von dort zum 4. Altar und Abschluß am Viehmarktplatz, der von Familie Rott erstellt wird. Wir bitten alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, dass sie sich an der Prozession beteiligen, mitbeten und mitsingen.



Die Anwohner am Prozessionsweg bitten wir, ihre Fenster zu schmücken. Für die Prozession gilt folgende Reihenfolge: Weltliche Vereine, kirchliche Vereine, Erstkommunionkinder begleitet von den Tischmüttern, Firmlinge, Chor und Bläser, Allerheiligstes, Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderat, Marktgemeinderat, Familien mit ihren Kindern, sowie alle Frauen und Männer. Die Bundesstraße ist für die gesamte Dauer der Prozession in beiden Richtungen gesperrt. Die Teilnehmer an der Prozession mögen bitte die Straße in der **ganzen Breite** ausnützen, damit sich die Prozession nicht zu sehr in die Länge zieht! So können die Prozessionslautsprecher in der ganzen Prozession gehört werden.

Für ältere und behinderte Personen und für die Kommunionkinder werden vor dem Altar Sitzplätze freigehalten. Während des Gottesdienstes und der Prozession ist **die Toilette im Hof des Pfarrhauses** (rechts neben dem Rundtor) geöffnet.

Bei wechselhaftem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Je nach Wetterlage wird danach die Prozession abgehalten. Bei Regenwetter findet eine kleine Prozession mit allen Kindern in der Pfarrkirche statt.



Wie aus einer anderen Zeit kommt der Zug der Fronleichnamsprozession in unsere Straßen: Laternen und Fahnen, Ministrantenkleider und ein Baldachin, darunter der Priester mit der goldenen Monstranz. Die Mitte aber ist ein kleines Stück Brot. Mehr nicht. Aber in dem Brot ist Jesus da, der sich verschenkt hat wie Brot. Aus seiner Zeit und Ewigkeit kommt er in unsere Zeit, geht die Wege, die wir tagtäglich gehen, und lädt uns ein, zu leben wie er.

Gedanken zum Pfingstfest: Friede, Geschenk und Auftrag

Es ist eine Ostergeschichte, die uns das Evangelium (Joh 20, 19-23) zum Pfingstfest erzählt. Aus Furcht vor den Juden waren die Jünger zusammen. Sie versteckten sich und hatten die Türen verschlossen. Wer sich aber einsperrt bleibt mit seiner Angst allein. Da aber kommt Jesus zu ihnen. Sie sehen den, den sie für tot hielten. Sie sehen dass er lebt.

Der Friede

Jesus zeigt den Jüngern seine Hände, die das Zeichen der Nägel tragen und seine Seite, an der man die Lanzenwunde erkennen kann. Damit will er ihnen zeigen: Ich bin es wirklich. Und gleich zweimal sagt er zu ihnen den Ostergruß: „Friede sei mit euch!“ Friede – Schalom. Damit sagt er ihnen: Ihr braucht euch nicht zu fürchten. Ich lebe. Sperrt die Türen auf! Gott will bei euch sein. Er schenkt euch sein Leben. Der Friedensgruß ist für die Jünger und für alle, die an Jesus Christus glauben nicht nur ein frommer Wunsch, er ist ein österliches Geschenk. Dieser Ostergruß ist für uns so wichtig, dass wir ihn in jeder Eucharistiefeier wiederholen. Einander anschauen, einander die Hand reichen und den Frieden wünschen kann verändern: Die Gesichter werden offener. Gemeinschaft wird erlebbar. Genau das geschah am Ostertag als Jesus den Jüngern den Frieden wünscht. „Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.“

Das Geschenk

Damit der Friede Jesu bei uns Menschen ankommen kann, damit er bei uns bleibt, brauchen wir Gottes guten Geist. Jesus schenkt seinen Jüngern den Heiligen Geist. „Er hauchte sie an und sprach: Empfangt den Heiligen Geist!“ Das bedeutet: Nehmt den Heiligen Geist an! Nehmt ihn in euch auf. Den Heiligen Geist müssen wir an uns heranlassen und in unser Herz eindringen lassen. Wie die Luft beim Atmen in den Menschen eingeht, so soll dieser gute Geist Gottes in uns Menschen einziehen. Er soll uns ganz durchdringen, so wie der Sauerstoff alle Zellen des Körpers erreicht. Gottes Geist will neues Leben bringen, das Leben verbessern, das Leben verwandeln. So wie der Hauch unseres Atems einen Schmetterling, der nach einer kalten Nacht nicht mehr fliegen kann, wieder lebendig werden lässt.

Der Auftrag

Bevor Jesus am Abend des Ostertages seinen Jüngern den Heiligen Geist mitteilt, gibt er ihnen einen Auftrag. „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Ganz wichtig ist das kleine Wörtchen „wie“. Gott hat Jesus gesandt, dass er als Mensch unter den Menschen leben sollte. Durch sein ganzes Leben, durch seine Worte und sein Handeln sollte Jesus uns Menschen zeigen: Gott liebt euch. Er will dass ihr glücklich und froh seid. Habt keine Angst. Wenn ihr euch Gottes Liebe gefallen lässt und euch auf das Gute besinnt, verzeiht Gott auch die Schuld, die ihn mit euch herumschleppt. „So sende ich euch“, sagt Jesus nicht nur zu seinen Jüngern damals. Heute sagt er es einem jeden von uns. Wir haben den Heiligen Geist empfangen. Durch die Taufe und die Firmung sind wir Jüngerinnen und Jünger Jesu geworden. Über jeden Tag unseres Lebens steht dieser Auftrag Jesu: „Ich sende euch!“

Auf eines können wir uns verlassen, wenn wir ängstlich die Türen verriegeln oder ohne Hoffnung unterwegs sind: Jesus kommt mit seinem Lebensgeist in unsere Mitte. Er sendet uns – und sorgt dafür, dass uns nie „die Luft“ ausgeht.

Gedanken zum Evangelium vom Hochfest Pfingsten von Dekan Stefan,

Busfahrt zur Priesterweihe von Diakon Andreas Ring

Am **Samstag, 24. Juni** empfängt Herr Andreas Ring, der in unserer Pfarrei sein Praktikum als Diakon absolviert hat zusammen mit acht weiteren Weihekandidaten, das Sakrament der Priesterweihe im Regensburger Dom. Die Pfarrgemeinde Ergoldsbach bietet bei genügend Interesse (mindestens 28 Personen) für alle, die bei der Priesterweihe dabei sein wollen einen Bus an.

Abfahrt ist um **7.00 Uhr am Busbahnhof**. Die Feier der Priesterweihe beginnt um 8.30 Uhr.

Rückfahrt ist mit dem Bus nach der Priesterweihe **um 12.00 Uhr**.

Der **Fahrtpreis** beträgt **10 Euro**. Der Bus fährt direkt bis zum Dom. Es sind also keine weiten Fußwege zu gehen. Wer die Priesterweihe mitfeiern will ist herzlich eingeladen.

Anmeldung ist möglich **im Pfarrbüro** zu den üblichen Öffnungszeiten oder telefonisch. Die Bezahlung erfolgt im Bus. **Anmeldeschluss** ist **Freitag, 16. Juni**.

28 neue Ministranten aufgenommen



„Die Arbeit mit Ministrantinnen und Ministranten soll weit über das Einüben des Altardienstes hinaus als ein Teil der Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei wahrgenommen und unterstützt werden.“ (Regensburger Diözesanforum 1996) Wir sind dankbar zur Zeit 190 Ministranten in unserer Pfarrei zu haben.

28 Mädchen und Jungen wurden am letzten Sonntag nach einem Jahr Probezeit in die Gemeinschaft der Ministranten Ergoldsbach aufgenommen. Zum Ministrantenfest kamen viele Angehörige und Freunde der Ministranten. Herzlichen Dank vor allem den Gruppenleiter/innen für den immer spürbaren Einsatz und auch allen Erwachsenen, die mithalfen oder einen Kuchen spendeten.

- 8.30 Pfarrgottesdienst auf dem Viehmarktplatz:
anschl. Fronleichnamsprozession
8.45 Oberergoldsbach Messfeier zum Dank für das Eucharistie-Sakrament anschl.
Fronleichnamsprozession
16.00 Rosenkranz in der Bergkapelle

Freitag 16.06. HI. Benno

- 15.30 Seniorenheim Rosenkranz
16.00 Oberergoldsbach Feier der Trauung Norbert Märkl und Birgit Schütz
19.00 Messfeier: Hermann Brückner f. Vater / MG: Gottfried u. Manuela Huber f. Tibi
Ganga / Erna Eichmeier f. Verwandte
19.30 Langenhettenbach Herz-Jesu-Andacht

Samstag 17.06. Marien-Samstag

- 7.00 Schwesternkapelle Messfeier: ehrw. Schwestern f. alle Verstorbenen
15.30 Feier der Versöhnung (Beichtgelegenheit) 16.00 Rosenkranz
19.00 Messfeier am Vorabend: Hildegard Beck f. Ehemann / MG: Elfriede Haselbeck
f. Ehemann Max u. Tochter Margit / Marianne Eberlein f. Eltern u. Bruder Valta

Sonntag 18.06. 11. Sonntag im Jahreskreis Mk 4,26-34

- 7.30 Messfeier Geschwister Schmaderer f. Mutter / MG: Fam. Erhard Stadler f.
Tante Maria Huber / Fam. Schindlbeck f. Eheleute Bert u. Ottilie Freisleben
8.45 Iffelkofen Messfeier: Fam. Bürger f. bds. Eltern u. Geschwister / MG: Martha
Eichstetter f. Eltern u. Geschwister
10.00 Pfarrgottesdienst
10.00 Wortgottesfeier für Kinder von 3 – 8 Jahren
16.00 Rosenkranz in der Bergkapelle
19.00 Kläham Messfeier: Rosemarie Fischl m. Kindern f. Ehemann u. Vater Anton
Fischl / MG: Kinder f. Eltern Franz u. Therese Bürgel
19.00 Langenhettenbach Herz-Jesu-Andacht

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

In dieser Woche: Termine, Veranstaltungen, Vorträge...

06.-09.06.		Pfarrbüro	Das Pfarrbüro ist geschlossen!
Sa 10.06.	20.00 Uhr	Pfarrsaal	KAB: Familienfest
Mo 12.06.			KDFB Kläham/Obererg.: Halbtagesfahrt zum Nepaltempel in Wiesent
Sa 17.06			Seniorenkreis: Volksfestbesuch

Anmeldung zur Papstmesse noch bis 15. Juni möglich

Bis jetzt haben sich bereits **205** Personen für die Mitfeier der Papstmesse angemeldet. Zur Zeit sind wir dabei den fünften Bus zu füllen **Von einer Anreise mit dem PKW wird dringend abgeraten!** Lange Staus und Wartezeiten bei der An- und Abreise zu und von den Großparkplätzen sind zu erwarten. **Mit dem Bus werden Sie am bequemsten den Gottesdienst erreichen.** Anmeldung im Pfarrbüro durch die Zahlung des **Busfahrpreises** von **12,00 €** Die Abfahrt ist um 4.30 Uhr.



Pfarrbrief

der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
Ergoldsbach

Nr. 20/2006

